

Mikael Ispirjan überzeugt in Poznan

SCHACH Torgelower Jugendliche haben am XVIII. Internationalen Schachfestival in Poznan teilgenommen.

TORGELOW (NB). Ferien, Erholen und dabei noch Schachspielen – das hat eine Gruppe des SAV Torgelow während einer Fahrt nach Poznan mit einem Mal in die Reihe bekommen. Gemeinsam mit der langjährigen Patengruppe vom Jugendpalast Stettin nahm ein Team um Stefan Laqua und Philipp Massloch am XVIII. Internationalen Schachfestival in Poznan teil. Bei diesem Schachtreffen mit Gästen aus der Ukraine und Frankreich waren die SAV-Schachspieler die Vertreter Deutschlands unter mehr als 160 Teilnehmern.

Mit am Start waren außerdem Mikael Ispirjan, Anne Schünemann (beide im CD 12 Turnier startend), Paul Schmidt (CD 16) sowie Christian Schmidtke (B-Open).

Besonders erwähnenswert bei dem Turnier ist die Leistung von Mikael Ispirjan. Er gewann siebenmal und musste sich nur einmal geschlagen geben. Mikael erreichte insgesamt 7,5 Punkte und wurde damit Erster in seiner Gruppe. Zu fast jedem Zeitpunkt des Turniers zeigte er sein schachspielerisches Potential. Anne Schünemann erzielte 2,5 Zähler und landete auf dem 17. Platz bei den Zwölfjährigen. Paul Schmidt brachte mit vier Punkten die Leistung, die von ihm erwartet wurde. In seiner Gruppe war für ihn aber nicht mehr möglich. In ihrer Wettkampfgruppe konnten Christian Schmidtke, Philipp Maßloch und Stefan Laqua eine Elo-Halbnorm vom Weltschachverband ablegen.

Auch die Stettiner Schachspieler verzeichneten Erfolge. Jakub Czerski gewann im CD-16-Turnier mit sieben Punkten. Mit zwei Turniersiegen in den jüngeren Altersklassen deutete die deutsch-polnische Delegation ihr Potential an. Auch dieses Turnier zeigte, dass die Zusammenarbeit zwischen dem SAV Torgelow und des Jugendpalastes Stettin noch einmal verbessert wurde. Im November werden die Stettiner zu einem Gegenbesuch zum XVIII. Torgelower Nachwuchsopen erwartet.

Umrahmt wurde das Turnier von einem vielseitigen Freizeitprogramm. Die Schachspieler besuchten gemeinsam den Poznaner Zoo, die Sommerrodelbahn, den Dom und die historische Altstadt.



Mikael Ispirjan, Stefan Laqua, Paul Schmidt, Christian Schmidtke, Anne Schünemann und Philipp Massloch (von links) waren in Poznan.

FOTO: GZ